

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1910

5 (12.4.1910)

Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. V.

Zusammenstellung

der

kirchlich=statistischen Nachweisungen

für das

Kalenderjahr

1908.

Bemerkungen:

1. **Spalte 3.** Die Angaben gründen sich auf das Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Die Zahl der der Landeskirche angehörigen Evangelischen beträgt nach dieser Zählung 762 826. Dazu wurden noch aus besonderen Gründen 2023 Angehörige der preussischen Militär-Kirchengemeinde Rastatt gezählt (Diocese Karlsruhe-Stadt). Die Gesamtzahl aller Evangelischen, wie sie in umstehender Darstellung angegeben ist, beläuft sich hiernach auf 764 849.
2. **Spalte 4.** Über die als unterlassenen bezeichneten kirchlichen Trauungen konnte vielfach nichts näheres ermittelt werden. Meist, namentlich in Großstädten, handelt es sich um Paare, die von auswärts kamen und alsbald nach der bürgerlichen Eheschließung sich wieder entfernten. In früheren Jahren unterlassene Trauungen wurden des öftern nachgeholt.
Sinsichtlich der „sonstigen kirchlichen Trauungen“ bei gemischten Paaren ist seitens der katholischen Pfarrämter nicht immer Auskunft zu erlangen. Daraus erklärt sich auch die mitunter recht hohe Zahl der als nicht kirchlich getraut bezeichneten gemischten Paare.
3. **Spalte 5.** Die unterlassenen Taufen beziehen sich meist auf Kinder, die bald nach der Geburt starben. Weiter ist zu berücksichtigen, daß die in Kliniken oder Entbindungsanstalten Geborenen oft nach auswärts gebracht werden, ohne daß über die Taufe etwas in Erfahrung gebracht werden kann. Insbesondere trifft dies zu bei außerehelich geborenen Kindern. Unterlassungen, von denen angenommen werden kann, daß sie auf Gleichgültigkeit in religiösen Dingen zurückzuführen sind, kommen fast nur in Großstädten vor.
Im übrigen sei noch bemerkt, daß die Taufe in manchen Fällen noch nachgeholt werden soll, ferner daß außerehelich geborene Kinder katholischer Mütter da und dort mit Rücksicht auf das Bekenntnis des Vaters und künftigen Ehemannes evangelisch getauft worden sind.
4. **Spalte 8.** Hier ist zu berücksichtigen, daß in Kurorten, Kliniken, Krankenhäusern Verstorbene sehr häufig auswärtig beerdigt werden, ohne daß der Geistliche am Ort des Todesfalls erfahren kann, ob das Begräbnis ein kirchliches war. Hauptsächlich aber handelt es sich bei den unterlassenen kirchlichen Beerdigungen um Kinder, die bald nach der Geburt starben und ohne Beteiligung eines Geistlichen beigesetzt wurden.

Ordnungszahl	Diocese	Zahl der Landes- kirche ange- hörigen Ewange- lischen	Eheiraten								Geburten				
			von ungemischt evangelischen Paaren				von konfessionell gemischten Paaren				a aus rein ewangel. Ehen	b aus gemischten Ehen mit einem ewangel. Ehepart	c uneheliche von ewangel. Müttern	Zahl aller Geborenen (a—e)	
			a	b	Zahl der ungetraut gebliebenen Paare	in % der bürgerl. Eheschließungen	c	d	e	Zahl der ungetraut gebliebenen Paare					in % der bürgerl. Eheschließungen
			Zahl der bürgerl. Eheschließungen	Zahl der kirchlichen Trauungen			Zahl der bürgerl. Eheschließungen	Zahl der ewangel. kirchl. Trauungen	Zahl der sonstigen kirchl. Trauungen						
1	Abelsheim	7 624 (*) 40)	7664	33	33	—	—	—	—	—	—	187	7	11	205
2	Borberg		7781	57	57	—	—	—	—	—	—	187	5	7	199
3	Bretten		25451	166	166	—	—	6	2	4	—	776	33	52	861
4	Durlach		32656	254	247	7	2,7	48	27	13	8	1087	184	110	1381
5	Emmendingen	28 506 (**) 622)	29128	177	177	—	—	33	19	14	—	797	115	41	953
6	Eppingen		12996	55	55	—	—	8	7	1	—	329	19	12	360
7	Freiburg		32208	180	177	3	1,6	147	62	85	—	619	258	105	982
8	Hornberg		***25810	157	156	1	0,6	51	20	30	1	598	168	79	845
9	Karlsruhe-Land		29748	196	196	—	—	17	8	9	—	973	53	72	1098
10	Karlsruhe-Stadt	79 407 (**) 270)	79677	452	419	33	7,3	470	227	221	22	1216	1156	263	2635
11	Konstanz		11048	46	39	7	15,2	99	33	§§)30	§§)36	172	254	31	457
12	Ladenburg-Weinheim		32908	213	211	2	0,9	64	37	21	6	964	431	94	1489
13	Lahr		30931	186	186	—	—	72	38	34	—	715	223	43	981
14	Lörrach		30341	228	224	4	1,7	77	44	20	13	597	190	38	825
15	Mannheim-Heidelberg		113533	928	803	125	13,4	694	270	§)1	§)423	2803	1827	590	5220
16	Mosbach	20 173 (*) 53)	20226	163	163	—	—	9	4	5	—	543	75	23	641
17	Müllheim		†) 15676	85	85	—	—	24	18	6	—	337	52	24	413
18	Nedarbischofsheim		11725	63	63	—	—	1	1	—	—	287	14	15	316
19	Nedargemünd		19283	100	100	—	—	12	7	5	—	557	80	38	675
20	Oberheidelberg		46642	336	334	2	0,5	111	62	44	5	1683	500	120	2303
21	Pforzheim		73997	606	578	28	4,6	136	83	37	16	2202	438	322	2962
22	Rheinbischofsheim		28887	203	203	—	—	47	26	20	1	678	126	49	853
23	Schopfheim		19310	120	120	—	—	38	22	12	4	392	119	29	540
24	Sinsheim		16806	83	83	—	—	4	2	2	—	531	46	25	602
25	Wertheim		10417	71	71	—	—	6	4	—	2	265	17	18	300
			764849	5158	4946	212	4,1	2174	1023	614	537	19495	6390	2211	28096

*) Die Zahl der Evangelischen von Rippberg sowie von Neudenau, Herbolzheim und Stein am Kocher blieben bei den Prozentualberechnungen unberücksichtigt, weil diese Orte von nichtbadischen Geistlichen pastoriert werden.

**) Die evang. Inassen der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen sowie der Strafanstalten zu Bruchsal blieben bei den Prozentualberechnungen gleichfalls außer Betracht.

***) Die Zahl der von Baden aus pastorierten Evangelischen des württembergischen Zinkens Reichenbächle (52) ist hierunter nicht enthalten. Dagegen sind 451 Evangelische in Rönigsfeld, die ihre kirchliche Pflege fast ausschließlich durch die Brüdergemeinde daselbst empfangen, mitgezählt.

§) Über die „sonstigen kirchlichen Trauungen“ gemischter Paare war in der Diocese Mannheim-Heidelberg nur ganz wenig zu erfahren. Daraus erklärt sich auch die hohe Zahl der hier als nicht kirchlich getraut bezeichneten Paare.

§§) Ähnlich liegen die Verhältnisse in Konstanz.

†) Die Evangelischen der Garnison, die im Jahr 1907 nach Müllheim verlegt wurde, sind in Spalte 3 nicht enthalten.

5

6

7

8

2

Zahl aller Geborenen (a-e)	Taufen						Konfirmationen				Jugendgottesdienste	Todesfälle			Diözese (wiederholt)	
	d	darunter Kinder			die Taufen betragen % der Geborenen			a	b	c		%	a	b		%
		e	f	g	h	i	k									
	Zahl aller Geborenen	aus rein evangel. Ehen	aus gemischten Ehen	uneheliche von evangel. Müttern	in rein evangel. Ehen	in Mischehen (Sp. 5 b halb gerechnet)	bei Unehelichen	Zahl der Konfirmierten	davon aus gemischten Ehen	Unterlassene Konfirmationen	letztere in % der Konfirmierten	Zahl der Gestorbenen evangel. Konfession	Zahl der evangel. kirchl. Begräbnisse	letztere in % der Sterbefälle		
205	202	186	7	9	99,4	200,0	81,8	159	3	—	—	5	133	133	100,0	Welsheim.
199	198	187	4	7	100,0	160,0	100,0	163	1	—	—	1	125	125	100,0	Vogberg.
861	852	776	25	51	100,0	151,5	98,0	555	11	—	—	3	509	509	100,0	Bretten.
1381	1295	1074	112	109	98,8	121,7	99,0	754	43	—	—	3	635	625	98,4	Durlach.
953	898	792	65	41	99,3	113,0	100,0	660	41	—	—	5	487	487	100,0	Emmendingen.
360	353	328	13	12	99,6	136,8	100,0	331	5	—	—	4	230	230	100,0	Eppingen.
982	940	605	233	102	97,7	180,6	97,1	510	51	—	—	4	572	557	97,3	Freiburg.
845	740	590	74	76	98,6	88,0	96,2	570	34	1	0,1	6	449	447	99,5	Hornberg.
1098	1080	972	37	71	99,8	139,6	98,6	680	26	—	—	2	563	563	100,0	Karlsruhe-Land.
2635	1996	1191	574	231	97,9	99,3	87,8	1228	297	1	0,08	6	1284	1152	89,7	Karlsruhe-Stadt.
457	301	168	102	31	97,6	80,3	100,0	153	60	—	—	3	153	150	98,0	Konstanz.
1489	1294	961	244	89	99,6	113,2	94,6	772	105	—	—	11	652	652	100,0	Ladenburg-Weinheim.
981	870	715	112	43	100,0	100,4	100,0	588	52	—	—	2	507	503	99,2	Lahr.
825	745	586	128	31	98,1	134,7	81,5	658	46	—	—	9	473	436	92,1	Lörrach.
5220	4178	2578	1028	572	91,9	112,5	96,9	1902	415	—	—	3	2193	2071	94,4	Mannheim-Heidelberg.
641	607	543	41	23	100,0	109,3	100,0	480	33	—	—	1	387	387	100,0	Mosbach.
413	395	334	37	24	99,1	142,3	100,0	280	17	—	—	1	262	261	99,6	Mühlheim.
316	309	285	9	15	99,3	128,5	100,0	254	11	—	—	7	194	194	100,0	Neckarbischofsheim.
675	624	545	42	37	97,8	105,0	97,3	461	29	*)2	0,4	4	341	341	100,0	Neckargemünd.
2303	2050	1678	264	108	99,7	105,6	90,0	1000	104	—	—	8	1038	1025	98,7	Oberheidelberg.
2962	2714	2128	278	308	96,6	126,9	95,6	1464	104	—	—	11	1507	1423	94,4	Pforzheim.
853	780	674	58	48	99,4	92,0	97,9	632	41	1	0,1	6	569	569	100,0	Rheinbischofsheim.
540	480	384	68	28	97,9	114,2	96,5	435	37	—	—	9	267	267	100,0	Schopfheim.
602	589	531	33	25	100,0	143,4	100,0	394	11	—	—	9	367	367	100,0	Sinsheim.
300	290	265	7	18	100,0	82,3	100,0	207	7	—	—	2	156	156	100,0	Wertheim.
28096	24780	19076	3595	2109	97,8	112,5	95,3	15290	1584	5	0,03	125	14053	13630	96,9	

*) Zwei schwachsinntige Kinder wurden nicht konfirmiert.

rechnungen
prozentual-
enthalten.
mitgezählt.
erfahren.

Ordnungszahl	Diocese	Kirchgänger			Abendmahlsgäste				Kollekten					
		a in den Hauptgottes- diensten (letzte Zählung)	b in sämtlichen Gottes- diensten des Zähl- sonntags	zu a: in % der Seelenzahl	a Gesamtszahl (einschl. Hauskommunionen)	darunter			zu a: in % der Seelenzahl	vom Oberkirchenrat		c Dris- und Bezirks- kollekten	Summe von a—c	von letzteren entfallen auf den Kopf der Seelenzahl
						b männlichen Geschlechts	c weiblichen	d Hauskommunionen		a gebotene	b empfohlene			
1	Abelsheim	3189	4961	41,8	5748	2674	3074	114	75,3	1194	12	494	1700	22,2
2	Borberg	3778	5587	48,5	7040	3342	3698	156	90,4	1110	—	582	1692	21,7
3	Bretten	9144	13514	35,9	14552	6691	7861	413	57,1	3247	89	1347	4683	18,4
4	Durlach	6670	10178	20,4	11474	4900	6574	306	35,1	2460	17	1097	3574	10,9
5	Emmendingen	7185	10818	25,2	14947	6740	8207	320	52,4	2524	55	1649	4228	14,8
6	Eppingen	4862	7112	37,4	7962	3683	4279	157	61,2	1423	—	681	2104	16,1
7	Freiburg	7070	10238	21,9	15258	6827	8431	328	47,3	3180	89	1065	4334	13,4
8	Hornberg	5982	7679	22,9	13683	5947	7736	413	53,0	1838	34	1459	3331	12,9
9	Karlsruhe-Land	8333	13813	28,0	15492	6256	9236	362	52,0	2914	—	1558	4472	15,0
10	Karlsruhe-Stadt	11861	15664	14,9	30004	13197	16807	800	37,7	6761	308	2256	9325	11,7
11	Konstanz	2417	2844	21,8	4955	2306	2649	153	44,8	984	16	87	1087	9,8
12	Ladenburg-Weinheim	5834	8913	17,7	17154	7203	9951	247	52,1	2038	—	1269	3307	10,0
13	Lahr	7968	11250	25,7	18217	8667	9550	526	58,8	3838	427	1437	5702	18,4
14	Lörrach	6068	9137	19,9	12650	5260	7390	350	41,6	2688	28	1381	4097	13,5
15	Mannheim-Heidelberg	7588	11873	6,6	25577	8278	17299	914	22,5	3798	190	1507	5495	4,8
16	Mosbach	6910	9607	34,2	15255	6883	8372	387	75,6	2523	—	1386	3909	19,3
17	Müllheim	4391	5519	28,0	7563	3492	4071	169	48,2	1879	—	613	2492	15,8
18	Nedarbischofsheim	4607	6759	39,2	8893	4147	4746	167	75,8	2128	41	744	2913	24,8
19	Nedargemünd	5595	7855	29,0	14432	6384	8048	203	74,8	2130	—	928	3058	15,8
20	Oberheidelberg	10919	16656	23,4	30243	12150	18093	639	64,8	3479	—	1529	5008	10,7
21	Pforzheim	9642	15141	13,0	20376	6700	13676	1148	27,5	4729	157	2624	7510	10,1
22	Rheinbischofsheim	6078	9019	21,0	13268	6109	7159	304	45,9	2192	127	1863	4182	14,4
23	Schopfheim	3946	5443	20,4	9302	4029	5273	271	48,1	1181	—	438	1619	8,3
24	Sinsheim	6703	9529	39,8	12648	5642	7006	276	75,2	2419	—	705	3124	18,5
25	Wertheim	3951	5348	37,9	7843	3529	4314	113	75,2	1185	41	960	2186	20,9
		160641	234457	21,0	354536	151036	203500	9236	46,4	63842	1631	29659	95132	12,4

12

13

14

15

2

von letzteren entfallen auf den Kopf der Seelenzahl

Kirchen- und Casualopfer		Sammlungen und Gaben						Wahlen			Christenlehren			Diocese (wiederholt)
Ertrag	auf den Kopf der Seelenzahl entfallen	a	b	c	d	Summe von a—d	auf den Kopf der Seelenzahl entfallen	a	b	letzte in % der Stimmberechtigten	a	b	c	
M	S	M	M	M	M	M	S	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Wähler		Zum Besuch sind verpflichtet, Jahrgänge	Regelmäßig nehmen teil, Jahrgänge der		
											Söhne	Töchter		
22,2	24,2	623	1370	468	2755	5216	68,4	—	—	—	3—4	3—4	3—4	Abelsheim.
21,7	29,3	601	1122	596	3244	5563	71,4	—	—	—	4	4	4	Bogberg.
18,4	26,9	2300	9373	3128	11161	25962	102,0	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Bretten.
10,9	20,2	1633	10465	1051	4006	17155	52,5	—	—	—	2—4	1,1—4	1,5—4	Durlach.
14,8	28,1	1866	3478	1986	8166	15496	54,3	—	—	—	3—4	2—4	3—4	Emmendingen.
16,1	20,7	1201	3632	3092	4083	12008	92,3	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Eppingen.
13,4	25,8	8475	6022	9365	50954	74816	232,2	—	—	—	1—4	1—4	1—4	Freiburg.
12,9	37,3	2163	3189	808	8285	14445	55,9	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Hornberg.
15,0	26,3	2243	13767	5591	8235	29836	100,2	—	—	—	3—4	2—4	2—4	Karlsruhe-Land.
11,7	22,4	5246	12586	50360	34456	102648	129,2	—	—	—	2—3	1—3	1—3	Karlsruhe-Stadt.
9,8	38,6	3935	1494	1775	6829	14033	127,0	—	—	—	2—3	1—3	1—3	Konstanz.
10,0	20,3	1877	2389	1286	13059	18611	56,5	—	—	—	2—4	1 1/2—4	1 1/2—4	Ladenburg-Weinheim.
18,4	24,7	3888	11353	6269	20052	41562	134,3	—	—	—	4—1	4—1	4—1	Lahr.
13,5	29,8	2519	5902	7473	8119	24013	79,1	—	—	—	2—3	2—3	2—3	Lörrach.
4,8	11,5	14992	5523	9570	118561	148646	130,9	—	—	—	1—3	1—3	1—3	Mannheim-Heidelberg.
19,3	29,4	1722	2959	848	4279	9808	48,6	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Mosbach.
15,8	32,2	1480	2505	789	6592	11366	72,5	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Mühlheim.
24,8	28,8	1303	5496	572	6590	13961	119,0	—	—	—	3—4	2—4	2—4	Nekarbischofsheim.
15,8	28,8	1591	2172	868	7707	12338	63,9	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Nekargemünd.
10,7	26,9	3313	4218	11035	27696	46262	99,1	—	—	—	2—4	2—4	2—4	Oberheidelberg.
10,1	20,5	3426	17401	16942	26962	64731	87,4	—	—	—	1—4	1—4	1—4	Pforzheim.
14,4	20,8	2411	3431	2427	18817	27086	93,7	—	—	—	2—4	1—3	1—4	Rheinbischofsheim.
8,3	36,1	1625	1824	632	25360	29441	152,4	—	—	—	2—3	2—3	2—3	Schopfheim.
18,5	28,1	1772	5379	1080	2743	10974	65,2	—	—	—	3—4	2—4	3—4	Sinsheim.
20,9	24,9	960	2138	225	2338	5661	54,3	—	—	—	3—4	3—4	3—4	Wertheim.
12,4	23,6	73165	139188	138236	431049	781638	102,3	—	—	—	—	—	—	

Titel	Erscheinensjahr		Bände		Sammlungen und Geben					Verfasser	
	1	2	1	2	1	2	3	4	5	1	2
1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878	1878
1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879	1879
1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880	1880
1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881	1881
1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882	1882
1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883	1883
1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884	1884
1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885	1885
1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886	1886
1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887	1887
1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888	1888
1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889	1889
1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890	1890
1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891	1891
1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892
1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893
1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894	1894
1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895	1895
1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896	1896
1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897	1897
1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898	1898
1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899	1899
1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900

Buchdruckerei J. J. Neiff in Karlsruhe.